

Dialog – Trialog #1 : Jahresausstellung Künstlerbund Baden-Württemberg im Museum Biedermann Donaueschingen

Pressekontakt
Ute Bauermeister

Telefon +49 (0) 721-937 98-95
Fax +49 (0) 721-937 98-94

presse@museum-biedermann.de

Donaueschingen. Vom 30. Juni bis 3. November 2013 ist der erste Teil der Ausstellung "Dialog – Trialog" im Museum Biedermann zu sehen. 21 Mitglieder des Künstlerbundes Baden-Württemberg haben je einen Gast eingeladen und gemeinsam mit diesem ein künstlerisches Konzept für die Räume des Museum Biedermann entwickelt. Aus 98 Bewerberpaaren hat eine Jury – bestehend aus sechs Mitgliedern des Künstlerbundes sowie der Leitung des Museum Biedermann – die 21 Künstlerpaare ausgewählt, die nun im ersten Teil der Ausstellung ihre Arbeiten im Museum Biedermann präsentieren.

In diesen Künstler-Dialogen treffen je zwei Ansichten aufeinander, wird ein Thema von mehreren Seiten beleuchtet. Die Teilnehmer untersuchen unter anderem die Interaktion von Raum und Fläche, Statik und Dynamik. Sie setzen sich mit Materialität und Oberflächenbeschaffenheit auseinander, mit Alltagsgegenständen und Konsumkultur. Sie befragen das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft, oder von Destruktion und Fragilität und befassen sich mit Kommunikation im digitalen Netz, dem Vergehen von Zeit, sowie mit den Sehnsüchten der Menschen.

Ob geschmiedeter Stahl, ein endloses Band aus Tesafilm, eine Tapetenrakete, virtuelle Welten, eine Spirale aus Kalisalze oder kleine Skulpturen, die an eine Wand geschleudert werden: die neue Ausstellung im Museum Biedermann hält einige Überraschungen bereit. Wie ein rotes Band zieht sich die Verwendung von Alltagsgegenständen durch diese Schau.

Die steigende Bereitschaft, Rohstoffe wiederzuverwerten oder Gebrauchsgegenstände zu teilen, ist ein aktuelles, gesellschaftliches Phänomen. Der Trend geht weg vom Besitz hin zur flexiblen, gemeinsamen Nutzung. Auch Künstler greifen diese Thematik auf. "Kannst du das brauchen?" heißt eine Arbeit in der Ausstellung, womit die Künstlerinnen Anne Römpf und Julia Wenz ihre Situation als Ateliernachbarinnen, die sich gegenseitig Material ausleihen, auch im Titel aufgreifen. Wiederverwendung kann auch in Zerstörung enden, wenn künstlerischer Produktionswille an musealen Mauern zerschellt: "Zwei Bildhauer wollen durch die Wand, nicht mit dem Kopf, sondern mit der Kunst", so beschreiben Thomas Putze und Andreas Welzenbach ihre Arbeit: 100 Kleinskulpturen steuert Putze bei, die mittels einer Schleuder an die Museumswand katapultiert werden dürfen. Die Zerstörung der Kunst als "Schleudertrauma" wird hier auf ungewöhnlich plastische und auch sarkastische Weise exerziert.

Drei der ausgewählten Künstler sind auch mit Werken in der Sammlung Biedermann vertreten: Thomas Putze, Markus Strieder und Friedemann Flöther.

MUSEUMBIEDERMANN



Das Museum Biedermann zeigt in wechselnden Ausstellungen nicht nur die Bestände der eigenen Sammlung, sondern öffnet daneben auch immer wieder die Pforten für Gäste. Dabei ist die Vernetzung und Kooperation mit anderen Kunstinstitutionen und Kunstschaffenden wesentlich. Nachdem 2012 Stipendiaten der Kunststiftung Baden-Württemberg sowie der in Italien tätigen VAF-Stiftung zu Gast im Museum Biedermann waren, werden nun Mitglieder und Gäste des Künstlerbundes Baden-Württemberg in zwei Teilausstellungen präsentiert.

Der Künstlerbund Baden-Württemberg hat 450 Mitglieder. Er wurde 1955 von Willi Baumeister, Otto Dix, Erich Heckel, Ida Kerkovius und anderen Künstlern gegründet. Sein Ziel ist es, das aktuelle künstlerische Schaffen in Baden-Württemberg zu fördern und in landesweiten Ausstellungen vorzustellen. Jährlich findet daher eine Ausstellung in Kunstinstitutionen Baden-Württembergs statt. So war der Künstlerbund Baden-Württemberg unter anderem in der Kunsthalle Mannheim, der Villa Merkel in Esslingen und dem Ulmer Museum zu Gast.

Der Bildhauer Werner Pokorny, dessen Holzskulpturen ebenfalls schon im Museum Biedermann zu sehen waren, ist der erste Vorsitzende des Künstlerbundes.

Die Ausstellung des Künstlerbundes Baden-Württemberg im Museum Biedermann wird in zwei Abschnitten durchgeführt. Die 21 Künstlerpaare aus dem ersten Teil (30.6. – 3.11.2013) laden für die zweite Ausstellung einen weiteren Künstler zum "Dialog" ein (17.11.2013 – 23.2.2014). "Dialog – Dialog" zeigt somit in einer experimentell-offenen Zusammenarbeit die künstlerische Auseinandersetzung von drei Künstlern. Das Künstlerbundmitglied ist in der zweiten Ausstellung nicht mit eigenen Arbeiten vertreten, sondern übernimmt die Rolle eines Kurators für seine "Gäste". Zur Eröffnung der zweiten Teilausstellung erscheint ein Katalog, der die Entwicklungslinien beider Ausstellungen dokumentiert.

Die Ausstellung wird unterstützt vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, von der SV Sparkassenversicherung – SV Kulturförderung, von Biedermann Motech sowie Biedermann Technologies.

Eröffnung: 30. Juni 2013 mit einem Tag der offenen Tür von 11 bis 17 Uhr und drei Performances.

Teilnehmende Künstlerpaare (jeweils Mitglied und Gast):

Olga Allenstein und Eva Früh / Beate Baumgärtner und Stefanie Reling / Eva Borsdorf und Margarete Lindau / Willi Bucher und Hans-Jürgen Kossack / Annalisa Cardinale und Linda Eberle / Friedemann Flöther und Philipp Morlock / Irmela Maier und Albrecht Schmidt / Daniel Mijic und Reto Boller / Heinz Pelz und Myriam Holme / Sigrid Perthen und Andreas Bressmer / Christoph Poetsch und Christian Ertel / Thomas Putze und Andreas Welzenbach / Anne Römpf und Julia Wenz / Uwe Schäfer und Roland Schön / Martin Bruno Schmid und Xaver Sedelmeier / Alf Setzer und Micha Ullman / Eckart Steinhäuser und Christine de la Garenne / Markus Strieder und Thomas Deyle / Heinz Treiber und Harald Kröner / Voré und Simon Pfeffel / Elisabeth Wagner und Platino

Weitere Informationen:

Dialog – Trialog # 1: Jahresausstellung Künstlerbund Baden-Württemberg im Museum Biedermann 30. Juni 2013 - 23. Februar 2014

Teil I: 30.06.2013 - 03.11.2013

Teil II: 17.11.2013 - 23.02.2014

"Putze dosiert" 30. Juni – 03. November 2013

Skulpturen und Zeichnungen von Thomas Putze

im Technischen Museum und Leseraum Museum Biedermann

ab 14. Juli 2013

Die Donauquelle ist umgezogen!

Eine Installation für die junge Donau von Michael von Brentano im Spiegelsaal

Museum Biedermann

Museumsweg 1

78166 Donaueschingen

Tel.: +49 (0)771-89 66 89-0

Fax: +49 (0)771-89 66 89-21

E-Mail: info@museum-biedermann.de

www.museum-biedermann.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag: jeweils 11 – 17 Uhr

Eintrittspreise:

Regulär: 5,00 EUR

SeniorInnen, Behinderte, Jugendliche, Auszubildende und StudentInnen: 3,00 EUR

Kinder bis 12 Jahren: Eintritt frei!

Öffentliche Führungstermine:

Jeden Sonntag 15 Uhr (2,50 EUR / ermäßigt: 1,50 EUR)

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat Mittagskurzführung 12:45 Uhr (2,00 EUR / ermäßigt: 1,00 EUR)

Jeden 1. Sonntag im Monat um 15 Uhr Kinderführung (1,50 EUR / um Anmeldung bis zum Vortag wird gebeten)

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Termine regelmäßig in Ihrem Kalender ankündigen.

Kontaktdaten des Künstlerbundes:

Künstlerbund Baden-Württemberg e.V.

Tel.: 0711 5189648-0

Fax: 0711 5189648-7

info@kuenstlerbund-bawue.de

www.kuenstlerbund-bawue.de